



Daniel Fehrenbacher, Thomas Merkle, Birgitta Stückrath, Peter Hagen, Douce Steiner sowie Oliver und Anne Rausch bei der Benefiz-Veranstaltung des neuen Vereins Kifu in Ettenheim (von links).

FOTO: ATTILA JOZSEF

# Spenden auf feinste Art

Fünf Spitzenköche servieren ein Menü für den Verein Kifu, der missbrauchten Kindern hilft

Von Joachim Röderer

FREIBURG/ETTENHEIM. Vertreterinnen und Vertreter von Gerichten, Staatsanwaltschaft und Polizei haben in Freiburg einen Verein gegründet – um von sexuellem Missbrauch betroffene Kinder zu unterstützen und ihnen Urlaube und Ausflüge zu ermöglichen. Dem Spendensammeln diene ein hochkarätiges Ereignis am sonnigen Sonntagabend im besonderen Ambiente des Weingutes Bieselin in Ettenheim: Gleich fünf südbadische Spitzenköche, zusammen mit sieben Michelin-Sternen dekoriert, servierten ein Gourmet-Menü, das die 150 Gäste begeistert hat.

Der Verein „Kinder in Freiburg und Um-land brauchen Hilfe“ – kurz Kifu – hat sich im vergangenen Herbst nach Ende der Verfahren des Staufener Missbrauchsfalls gegründet. „Das Böse sollte sich in etwas Gutes wandeln“, so beschrieb es die Erste Staatsanwältin Nikola Nowak, die in den Prozessen die Anklage vertreten hatte. Der Fall habe sie und alle anderen Beteiligten sehr beschäftigt – und es sei ihr klar geworden, dass Kinder, die Opfer von sexueller Gewalt geworden seien, auch nach Ende des Strafverfahrens noch

Unterstützung benötigten. So wurde die Idee für den Verein geboren, der betroffenen Kindern „Sonnenscheinstunden“ über Ausflüge und Urlaube finanzieren will.

Rechtsanwältin Katja Ravat sagte, auch die Opfer schwerer Sexualstraftaten könnten die Kontrolle über ihr Leben zurückerkhalten und freudvolle Momente erleben. Die Anwältin hatte in den Staufener Prozessen den missbrauchten Jungen vertreten. Zu den Mitinitiatoren des Vereins gehören auch die Polizisten Katrin und Reiner Kern sowie Sascha Brabant, Jugendsachbearbeiter in Haslach und im Rieselfeld, die ebenfalls oft in schwere Fälle involviert sind – wie andere Polizeikollegen, etwa beim zuständigen Dezernat, auch. Zehn Mitglieder bilden derzeit den Verein. „Fördermitglieder sind willkommen“, sagte die Kifu-Vorsitzende Birgitta Stückrath, Jugendrichterin am Amtsgericht Freiburg. Als erster Förderer hatte sich übrigens der frühere Freiburger Polizeipräsident Bernhard Rotzinger gemeldet – und auch angeboten, als passionierter Flieger Kinder zu Rundflügen mitzunehmen.

Das Polizisten-Ehepaar Kern hatte bei der Genussmesse Plaza Culinaria Sternekoch Oliver Rausch vom „Herrehus“ im Munzinger Schloss Reinach kennenge-

lernt. Oliver Rausch und seine Frau Anne waren sofort Feuer und Flamme für den Verein und dessen Anliegen. Sie versprachen zu helfen.

Das Ergebnis konnten am Sonntagabend rund 150 Gäste von Justiz, Wirtschaft und Polizei in Pfaffenbach hoch über Ettenheim im Weingut von Andreas und Olivia Bieselin genießen. Die Fahrt in die südliche Ortenau erfolgte unter anderem im Bus des SC Freiburg. Und Badens Kochelite tischte groß auf. Noch auf der Plaza Culinaria hatten Oliver Rausch seine Kollegen Daniel Fehrenbacher vom „Adler“ in Lahr-Reichenbach und Thomas Merkle vom „Rebstock“ in Endingen zugesagt. Und nach einem Anruf waren auch die mit zwei Sternen prämierten Douce Steiner vom „Hirschen“ in Sulzburg und Peter Hagen vom „Ammolite“ im Europa-Park dabei. Die Kochkünstler waren mit viel Enthusiasmus bei der guten Sache – und ihr Menü vorzüglich.

Es gab Musik von der stimmungsgewaltigen Desirée Lobé samt Band – und auch SWR-Moderator Hansy Vogt half spontan auf charmant-zupackende Art noch mit, so dass etliche hundert Euro aufs Kifu-Konto kamen.



Weitere Informationen gibt's unter [www.kifu-ev.de](http://www.kifu-ev.de)